



Produktinformation

Jänner 2008

Die neue Heizlast ÖNORM EN 12831 und ÖNORM H 7500

Zu den wesentlichen Aufgaben des Heizungsplaners gehört die Auslegung der Heizungsanlage eines Gebäudes unter der Prämisse, dass die Raumtemperatur bei jedem Wetter als behaglich empfunden wird. Die hier benötigte Wärme nennt man Heizlast. Die Heizlast eines Raumes oder Gebäudes setzt sich aus zwei wesentlichen Komponenten zusammen: Wärme, die das Gebäude ohnehin unaufhaltsam abgibt und die Energie, die beim notwendigen Lüften verloren geht. Diese beiden Größen bilden die Grundlage der Überlegungen zur Heizlastermittlung.

Dafür wurde die ÖNORM EN 12831 zur Berechnung der Norm-Heizlast in Österreich und dem gesamten restlichen europäischen Raum in Kraft gesetzt. Die unterschiedlichen Randbedingungen, wie Temperaturrechenwerte und länderspezifische Bauweisen und Nutzereinflüsse konnten natürlich nicht in einer einzigen Norm berücksichtigt werden. Daher werden die Details der länderspezifischen Heizgewohnheiten für jedes Land gesondert in einem nationalen Anhang zur Norm geregelt. Seit dem 1. April 2004 müssen in Europa alle CEN Mitgliedsstaaten die Norm-Heizlast nach einem einheitlichen Verfahren berechnen. Die ÖNORM EN 12831 ist ein weiterer Mosaikstein auf dem Weg zu einheitlichen Berechnungs- und Auslegungsregeln für die Technische Gebäudeausrüstung in ganz Europa.

An einigen Stellen der Norm werden jedoch so genannte „Vorschlagswerte“ angeführt, welche angewendet werden können, aber nicht angewendet werden müssen. Diese Vorschlagswerte können eventuell von nationalen Eigenheiten abweichen und dadurch zu abweichenden Berechnungsergebnissen führen. Daher wird in der ÖNORM EN 12831 an diesen Stellen auf nationale Eingabedaten und Parameter in einem nationalen Anhang verwiesen. In Österreich ist dieser nationale Anhang die ÖNORM H 7500.

Mit ETU Heizlast ÖNORM EN 12831 und ONORM H 7500 erhalten Sie absolute Rechtssicherheit in Bezug auf die aktuellen Normen. Das Programm ist auf Projekte im gesamten europäischen Geltungsbereich der EN 12831 einsetzbar. Es ermöglicht effektives und zeitsparendes Arbeiten für alle anfallenden Berechnungen zur Heizlast und eignet sich auf Grund seiner Variantenmöglichkeit ausgezeichnet für Entwurfs- und Ausführungsplanung. Mit dem integrierten ETU-Projektmanager behält man stets den Überblick und kann leicht zwischen den verschiedenen Berechnungsmodulen wechseln. Die klar strukturierte und grafische optimierte Programmoberfläche führt den Anwender sicher durch die verschiedenen Berechnungsebenen ohne die wesentlichen Projektdaten aus den Augen zu verlieren.

Einige technische Daten zum Leistungsspektrum von ETU Heizlast in Kurzform:

- Berechnung Heizlast nach EN 12831 und ÖNORM H 7500
- Berechnung nach ausführlichem und vereinfachtem Verfahren
- Diverse Assistenten, z.B. Rechenfunktionen zur Flächen- und Volumenermittlung
- Optional CAD-Schnittstelle zur direkten Übernahme von Grundrissen aus CAD-Plänen
- Variabilität durch Standard-Bauteile, Standardflächen etc. sowie Verknüpfung mit Nachbarräumen, auch in den darüber und darunter liegenden Geschossen
- U-Wert-Berechnung mit Schichtaufbau
- Schnittstellen zu diversen ETU-Programmen
- Schnittstelle zum ETU Gebäudeprofi für Energieausweisberechnungen
- Heizflächenauslegung

Die ETU Heizlast wird zum Preis von 399,- EUR angeboten und kann bei der ETU GmbH bestellt werden (Preis +20% MwSt.).

ETU GmbH

Pyhrnstraße 16, A-4553 Schlierbach

T: 07582.51451 F: 07582.51451-11

office@etu.at

www.etu.at